

# LANIOTURDUS

SWA/NAMIBIA VOGELKLUB  
eine Zweigstelle der  
SWA Wissenschaftlichen Gesellschaft  
und der  
Southern African Ornithological  
Society

Newsletter of the SWA/Namibia Bird Club  
Mitteilungen des SWA/Namibia Vogelklubs  
Vol./Jg. 22, No. 2 1986

## CONTENTS INHALTSANGABE

Beiträge bitte an den Redakteur des LANIOTURDUS p.A. SWA Wissenschaftliche Gesellschaft, Postfach 67, Windhoek, 9000 senden.

Mitgliedsbeiträge für die S.A.O.S. und die Wissenschaftliche Gesellschaft für 1986 sind wie folgt:

Mitgliedschaft SWA Wissenschaftliche Gesellschaft und  
SWA/Namibia Vogelklub R 25-00 pro Jahr  
Mitgliedschaft SWA Wissenschaftliche Gesellschaft und  
der Southern African Ornithological Society R 26-00 pro Jahr

Als ein Ordentliches Mitglied von sowohl der S.A.O.S. als auch der SWA Wissenschaftlichen Gesellschaft, erhalten Sie die populärwissenschaftliche Zeitschrift BOKMAKIERIE, das wissenschaftlich ausgerichtete Journal OSTRICH und ebenfalls die lokalen Mitteilungen LANIOTURDUS, weiteres Informationsmaterial und die allgemeinen Publikationen der SWA Wissenschaftlichen Gesellschaft.

Als Ortsgruppen-Mitglied des SWA/Namibianischen Vogelklubs stehen Ihnen der LANIOTURDUS, sowie die Mitteilungen und zusätzliche Informationen der SWA Wissenschaftlichen Gesellschaft zu.

### Bemerkungen an Mitarbeiter:

Manuskripte sollten mit Schreibmaschine (oder in gut leserlicher Handschrift) geschrieben sein und zwar mit doppeltem Zeilenabstand auf A4 (30 x 21 cm) Format.

Skizzen, Karten und Tabellen sollten auf weißem Qualitätspapier mit schwarzer Tinte gezeichnet werden.

Klare Schwarz-weiß-Photographien (15 x 20 cm) können eingereicht werden, um die Arbeit zu illustrieren.

EDITORIAL/ REDAKTION.....	26
ARTICLES & REPORTS/ ARTIKEL & BERICHTE :	
Zum Brutvorkommen des Stelzenläufers ( <i>Himantopus himantopus</i> ) in SWA/Namibia.....	28
Damara Terns: Nonbreeding population and post-fledging feeding in the Lüderitz area of SWA/Namibia.....	32
NOTES & NEWS/ BEMERKUNGEN & MITTEILUNGEN :	
Disorientated: A Broadbilled Roller at Possession Island.....	35
PARK NOTES/ BERICHTE :	
Wattled Starlings breeding at Rietfontein, Etosha....	37
HEADSCRATCHERS...ZUM KOPFZERBRECHEN :	
Chestnut Weavers.....	40
MYSTERY BIRD...WAS FÜR EIN VOGEL IST DAS ?.....	42
ERRATA - APOLOGIES !.....	43
PROJECTS...REQUESTS.....	44

Printed by John Meinert (Pty) Ltd.

# Articles and Reports

## Artikel & Berichte

### ZUM BRUTVORKOMMEN DES STELZENLÄUFERS (*Himantopus himantopus*) IN SWA/NAMIBIA

P. BECKER

Wilh.-Raabe Str. 36, 3201 Diekholzen 2, W-Germany

[Received April 1986]

#### SUMMARY

This article presents a breeding record for Blackwinged Stilts on the farm Vaalgras, about 50 km southwest of Windhoek in February/March 1983. It describes additional breeding records from Walvis Bay (1967 - 1972), and historical breeding records. A review of historical literature suggests that the Blackwinged Stilt had not populated SWA/Namibia prior to the middle of this century.

Während unserer Autofahrt von Windhoek nach Lüderitzbucht machten G. Seifert und ich am 19 März 1983 Rast auf der Farm Vaalgras (22 58'S; 16 42'E), 50 km SW von Windhoek, wo uns der Farmer J.H. Meiburg dankenswerterweise freundlich aufnahm, bewirtete und freie Hand auf der Farm liess. Unser besonderes Augenmerk galt einem kleinen Staudamm in der Nähe des Farmhauses, der aufgrund langer Trockenzeit als lebenswichtiger Faktor für Mensch und Tier eine belebte Oase und ein interessanter Anziehungspunkt gerade für die Vogelwelt war.

Neben vielen anderen afrikanischen und paläarktischen Vogelarten fielen besonders die Stelzenläufer *Himantopus himantopus* auf, die in den Mittagstunden einzeln oder in kleinen Trupps (inges. zehn ad. Ex.) in dem schon stark zurückgegangenen Wasser nach Nahrung suchten. Weite Uferzonen waren noch schlammig, andere trocken und z.T. bereits wieder begrünt.

Gleich bei der Ankunft weckte ein Stelzenläuferpaar, das eifrig warnend uns entgegenflog, unsere Aufmerksamkeit. Es war ein sicheres Zeichen dafür, dass die Vögel hier Eier oder Junge betreuten. Aus leicht zurückgezogener Position waren dann auch bald auf dem trockenen Schlamm am Rande des Wassers mindestens zwei 10-12 Tage alte Dunenjunge zu beobachten. Das Stelzenläuferpaar hatte hier also gebrütet, wobei der Beginn dieser Brut in den Februar zu datieren wäre.

Die anderen Gruppen der Stelzenläufer (eins, zwei, drei und vier Ex.) hielten sich an verschiedenen Stellen des langgezogenen Wasserstreifens auf. Sie zeigten kein Brutverhalten. Ob es nordische Wintergäste waren, die um diese Zeit hier durchzogen, oder ob es sich um einheimische Nichtbrüter handelte, konnte ich nicht feststellen.

Nach Angaben in der Literatur ist der Stelzenläufer wahrscheinlich noch nicht sehr lange Brutvogel dieses Landes. Andersson (1872) gibt die Art als spärlich in der Mitte und im Norden des Damaralandes an, "but more frequently in the Lake-region and on the river Okavango". Er traf diese Vögel einzeln oder in Paaren an, schreibt aber nicht, dass sie brüten.

Bis zur Mitte dieses Jahrhunderts (Hoesch & Niethammer 1940), Macdonald 1957) scheint es ebenfalls noch keine Brutnachweise zu geben. Obwohl H.v. Maltzahn (1951, 1961) von mindestens drei Brutten im Juni 1951, 65 km östlich von Grootfontein (nördlich des 20. Breitengrades Süd) berichtet, betont Hoesch (1955) noch: "In kleinen Flügen an Inlandgewässern nicht selten, aber keine Brutnachweise auf Südwest Gebiet". Hier widersprechen sich die Angaben.

Erst nach 1960 taucht die Art als Brutvogel wieder in der Literatur für Südwest Gebiet auf. Während bei Mackworth-Praed & Grant (1962) das Gebiet von Südwestafrika als Brutgebiet noch nicht verzeichnet ist, erwähnen McLachlan & Liversidge (1963) den Stelzenläufer für Südwestafrika: "Breeding recorded from South West Africa", ebenso Clancey (1980): "Breeds...Namibia...". Etwas genauere Angaben sind bei Winterbottom (1971) zu finden: "Widely distributed on fresh water and lagoons, but no Kaokoveld records. Breeding at Windhoek, January, February and June; in the Grootfontein District, May and June; and 15 miles east of Maltahohe in March and April". Diese von Winterbottom bei Windhoek erwähnten Nachweise sind offenbar identisch mit denen, die H. Kolberg 1965 dort erbrachte. Er fand ein 3er-Gelege am 3. Februar und ein 4er-Gelege am 6. Juni 1965 an den Klärteichen in der Nähe des Goreangabdammes bei Windhoek (H. Kolberg briefl.). Der unterschiedliche Nestbau dieser beiden Gelege (Februar-Nest bestand nur aus kleinen Steinen; Juni-Nest: Untere Lage aus Kieselsteinen, darüber ein Nest aus Gras- und anderen Pflanzenstengeln) deutet darauf hin, dass die Nester von verschiedenen Vögeln - also nicht vom selben Paar - angelegt wurden. Frau R. Gressmann (1969a & b) traf die Art im April/Mai 1968 auf der Farm Klein-Huis, ebenfalls ca. 55 km ENE von Grootfontein, brütend an. Auch im folgenden Jahr beobachtete sie dort mehrere Stelte, machte aber keine Brutangaben.

Bei meinen früheren Besuchen in Südwestafrika (1964/65, 1972, 1975) begegnete mir der Stelzenläufer nur einmal brutverdächtig (Altvogel mit flüggen Jungen) Mitte August 1972 an den Klärteichen von Walvis Bay (Becker 1974). An gerade dieser Stelle beobachtete auch K. Lambert, Rostock (briefl.), im März 1967 und im November 1972 Altvögel, die eifrig warnten, am 9. März 1967 unter 11 Altvögeln sogar drei fast flügge Junge.

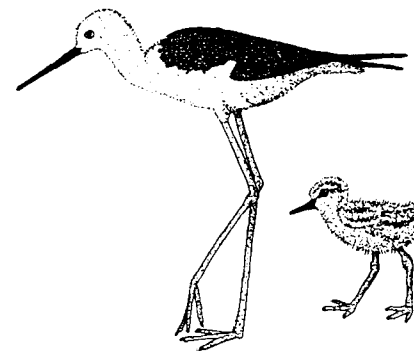
Was die Brutzeiten des Stelzenläufers im gesamten südafrikanischen Raum betrifft, findet man in der Literatur sehr unterschiedliche Angaben. Mackworth-Praed & Grant (1962) geben die Monate Mai bis November an. McLachlan & Liversidge (1963) nennen ähnliche Daten (Mai bis November), während Winterbottom (1971) für Südwestafrika die Monate Januar bis Juni angibt. Sicher sind die Brutzeiten dieser an das Wasser gebundenen Art von vorhandenen Wasserflächen abhängig. Diese müssen wiederum nicht durch Regenzeiten bedingt sein (Wasserspeicher durch Bau von Staudämmen), was der neuerliche Nachweis auf Farm Vaalgras beweist. Allein das Vorhandensein von Wasserflächen mit ausreichendem Nahrungsangebot - trotz grösster Trockenheit - veranlassen die Vögel offenbar zum Brüten.

Auf diese interessante Vogelart sollte man in der Zukunft mehr achten. Gibt es regelmässige Brutzeiten in Südwestafrika? Weichen sie von denen der Brutvögel in Südafrika ab? Wo brütet diese Art in Südwestafrika regelmässig? Interessant wäre eine Untersuchung darüber, ob die vermehrte Anzahl der grösseren und kleineren Staudämme und damit der Bruthabitate einen Einfluss auf die Entwicklung der Besiedlung des Stelzenläufers in diesem Lande hat. Den Lesern dieser Zeilen und interessierten Vogelfreunden wäre ich sehr dankbar, wenn sie Beobachtungen zum Brutvorkommen (Gelege, nicht flügge Junge) dieser sehr auffälligen und unverkennbaren Vogelart in Südwestafrika mitteilen würden. Gerade Nachweise aus früheren Jahren (auch solche in versteckter Literatur!) sind sehr wichtig. Eine Sammlung solcher Daten bringt vielleicht etwas Licht in die Besiedlungsgeschichte des Stelzenläufers in Südwestafrika.

#### LITERATUR

- ANDERSSON, C.J. 1872. Notes on the birds of Damara Land. London.
- BECKER, P. 1974. Beobachtungen an paläarktischen Zugvögeln in ihrem Winterquartier Südwestafrika. Wiss. Forsch. in Südwestafrika No. 12, Windhoek.
- CLANCEY, P.A. (Ed.) 1980. S.A.O.S. checklist of southern African birds. Pretoria: S.A.O.S.
- GRESSMANN, R. 1969a. Einige Vogelbeobachtungen im Jahre 1968 auf Farm Kl. Huis. Mitt. Orn. Arbeitsgr. S.W.A. Wiss. Ges. 5 (1): 2-4.
- GRESSMANN, R. 1969b. Wasservogel am und im Omuramba (10. Febr. bis 4. Mai 1969). Mitt. Orn. Arbeitsgr. S.W.A. Wiss. Ges. 5 (4/5): 5-6.
- HOESCH, W. 1955. Die Vogelwelt Südwestafrikas. Windhoek.
- HOESCH, W. & G. NIETHAMMER. 1940. Die Vogelwelt Deutsch-Südwestafrika. J. Orn. Sonderheft.
- MACDONALD, J.D. 1957. Contributions to the ornithology of western South Africa. London: British Museum (Nat.Hist.).

- MACKWORTH-PRAED, C.W. & C.H.B. GRANT. 1962. Birds of the southern third of Africa. African Handbook of birds. Series II. London.
- MALTZAHN, H.v. 1951. Birds seen at the Groot Huis vlei, South West Africa. Ostrich 22: 200-201.
- MALTZAHN, H.v. 1961. Vögel am Groot Huis vley. Mitt. Orn. Arbeitsgr. S.W.A. Wiss. Ges. II (Sept.) 3: 4-5.
- McLACHLAN, G. & R. LIVERSIDGE. 1963. Roberts' birds of southern Africa. Cape Town: John Voelcker Bird Book Fund.
- WINTERBOTTOM, J.M. 1971. A preliminary check list of the birds of South West Africa. Windhoek: S.W.A. Scientific Society.



J&B

DEADLINE FOR SUBMISSION OF ARTICLES FOR THE NEXT ISSUE OF LANIOTURDUS IS 10 NOVEMBER 1986.

EINSENDENSCHLUSS DER ARTIKEL FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE DES LANIOTURDUS IST DER 10 NOVEMBER 1986.